

Wiedersehen in Dinkelsbühl

Es gibt viele Möglichkeiten seine Zeit zu vertreiben. Eine davon heißt Tanzen. Um so schöner ist es wenn man Gleichgesinnte trifft, die dieses Hobby teilen. Der Grund dafür liegt auf der Hand. Alleine tanzen ist auf Dauer sicherlich recht eintönig. Bei der *Trachtentanzgruppe Nadesch* haben sich im Lauf der Zeit immer mehr "Gleichgesinnte" zusammengefunden. (Zur Zeit 41 Mitglieder) Persönlich würde ich sogar einen Schritt weiter gehen und behaupten; - *ich habe neue Freunde gefunden!*

Dieses Phänomen beschränkt sich, Gott sei Dank, nicht auf die Trachtentanzgruppe Nadesch alleine. Tatsache ist, dass es mehrere Tanzgruppen gibt, wobei ich hier nicht nur auf die in Nürnberg und Umgebung ansässigen anspiele. Überall dort wo sich Siebenbürger Sachsen in Deutschland niedergelassen haben, gibt es Tanzbegeisterte und Solche, die unsere Kultur pflegen. Diese Freundschaft und Zusammengehörigkeit der Siebenbürger Sachsen, kommt jedes Jahr am *Heimattag in Dinkelsbühl* zum Ausdruck. Der SJD (*Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Deutschland*) ist es unter Anderem zu danken,



dass dieses Ereignis stattfindet. Die Vorbereitungen hierfür beginnen schon im Vorjahr. Um die Gemeinschaft aller Tanzgruppen zu unterstreichen, werden jedes Jahr neue Tänze einstudiert. Dazu lädt die SJD schon zum Jahresanfang die Vertreter jeder Tanzgruppe zu einem Tanzseminar ein. Drei der gelernten Tänze werden dann in Dinkelsbühl, vor der “*Schranne*“ und vor dem staunenden Publikum, gemeinsam aufgeführt. Allerdings, bevor es dazu kommt, darf jede der angemeldeten Gruppen am Aufmarsch teilnehmen und anschließend ihr Können mit einem Tanz ihrer Wahl unter Beweis stellen. Auch die *Trachtentanzgruppe Nadesch*

War heuer vertreten, was insbesondere unsere jüngeren Mitglieder freute, wo doch ihr Debüt auf dem Heimattag von 2006 wegen Regen ausgefallen ist.

Wie jeder weiß, ist mit Beenden des Kulturellen Teils vor



der “*Schranne*“ der Heimattag noch lange nicht zu Ende. Alle feiern auf ihre Weise weiter. In den Wirtshäusern laden die Heimat und Ortsgemeinden zum alljährlichen Wiedersehen. Manch Einer trifft noch den einen oder anderen Bekannten, den er möglicherweise seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Da der Ruf des Heimattages über die Grenzen Deutschlands hinaus geht, ist die Wahrscheinlichkeit groß, sogar Freunden von Übersee zu begegnen.

Somit steht´s fest, es gibt ein *Wiedersehen in Dinkelsbühl*.

Dieter Altstädter